



Neue Möglichkeiten zur Erdwärmennutzung in Langenthal

Der Kanton Bern überarbeitete die Erdwärmesondenkarte. In den Langenthaler Quartieren Schoren, Hinterberg, Elzmatte sowie entlang der Rot sollen künftig vermehrt Erdwärmennutzungen möglich sein.

Um die Klimaziele zu erreichen, ist ein Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien unumgänglich. Einer der saubersten und effizientesten Energielieferanten ist die Erdwärme. Um diese energetisch nutzen zu dürfen, bedarf es einer Bewilligung durch den Kanton. Um den Grundeigentümern aufzuzeigen, in welchen Gebieten welche Nutzungen möglich sind, hat der Kanton eine Erdwärmennutzungskarte erarbeitet und online zur Verfügung gestellt.

Bis vor Kurzem war auf dieser kantonalen Karte, welche nur einen hinweisenden Charakter hat, in den städtischen Quartieren in Langenthal grossflächig ein "Verbot" für Erdwärmesonden eingetragen. Insbesondere in den Gebieten, in welchen kein Grundwasser vorkommt, namentlich in den Quartieren Schoren, Hinterberg und Elzmatte, war das Verbot nicht nachvollziehbar. Deshalb haben sowohl die Stadt als auch Planerinnen und Planer vermehrt beim Kanton nachgehakt, warum in diesen Gebieten die energetische Nutzung der Erdwärme nicht möglich sei. Nun hat der Kanton die Erdwärmesondenkarte angepasst. Neu ist für die genannten Quartiere eine Erdwärmennutzung fallweise abzuklären und eine Bewilligung unter Vorbehalt durch den Kanton kann in Aussicht gestellt werden.

Die Stadt begrüsst diese Anpassung der Erdwärmesondenkarte. Damit steht der Bevölkerung in Langenthal die Möglichkeit offen, in den betreffenden Quartieren vermehrt Abklärungen für die Nutzung der erneuerbaren Erdwärme durchzuführen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Michael Schär, Ressortvorsteher Ver- und Entsorgung, Energie und Umweltschutz (Telefon 062 919 07 07 oder michael.schaer@langenthal.ch), gerne zur Verfügung.